

3. April 2022

14/2022

Ohne Sünde?

Ich bin an diesem Wochenende mit den Erstkommunionkindern unterwegs. Am 15. Mai steht für sie das große Fest im Kalender, auf das wir uns mit dem engagierten Vorbereitungsteam und den Eltern schon sehr freuen.

Daher an dieser Stelle einige (Predigt-) Gedanken zum Sonntagsevangelium:

Zunächst einmal: Die Erzählung von der Ehebrecherin, die in flagranti „ertappt“ wurde und von den Schriftgelehrten und Pharisäern zu Jesus gebracht wird, damit er ein Urteil sprechen soll, ist eine freie Erfindung, die erst nachträglich in das Johannesevangelium eingefügt wurde. Und sie ist ja auch zu schön, um wahr zu sein. Nicht, weil das Bild Jesu falsch gezeichnet ist - ganz im Gegenteil, der vergebende und freisprechende Jesus, der sich nicht auf die Provokation seiner Gegner einlässt, sondern sich ganz der Frau zuwendet, ist wie eine Quintessenz des Handelns Jesu. Sondern, weil die Gegner als einsichtig und reumütig dargestellt werden: Nicht einer, der vorher forsch die höchste Strafe forderte, wirft wirklich einen Stein. Das ist leider zu schön, um wahr zu sein. Oder umgekehrt formuliert: Das echte Leben ist oft zu wahr, um schön zu sein. Hier wird Schwäche gnadenlos ausgenutzt, toxische Männlichkeit setzt sich durch, das Recht des Stärkeren gilt - auch wenn es oft nur dazu dienen soll, die eigene Unsicherheit und Schwäche zu verstecken.

Der Evangelieneinschub handelt also nicht von den erzählten Personen, sondern von den LeserInnen - von uns. Der Text lädt zur persönlichen Gewissensforschung ein: Wen verurteile ich? Wem spreche ich (dadurch) das Recht auf Leben ab? Bin ich vielleicht insgeheim neidisch auf Menschen, die sich nicht immer an die Regeln halten? Und schließlich: Glaube ich von mir selbst, ohne Schuld und Sünde zu sein und damit andere verurteilen zu dürfen?

Es gehört offenbar zur menschlichen Existenz dazu, sich selbst besser und andere schlechter darzustellen (das gilt auch für die antijüdische Tendenz dieser Evangelienstelle). Es stärkt die eigene Identität, sich selbst zu erhöhen, indem alle, die anders sind, erniedrigt werden. Das war zur Zeit der frühen Christengemeinden nicht anders als heute. Was heutzutage vielleicht stärker geworden ist, ist die Bereitschaft, sehr rasch ein vernichtendes Urteil zu sprechen und das möglichst öffentlichkeitswirksam zu verbreiten. Das Phänomen des „Shitstorms“ lässt grüßen.

Wobei der Satz „Wer ohne Sünde ist ...“ auch missbraucht werden kann. Gibt es doch auch begründete und berechtigte Urteile über die Handlungen anderer. Und auch wenn ich selbst in anderen Fragen nicht schuldlos bin, kann und muss ich begangenes Unrecht ansprechen. Ansonsten wäre es ein Freibrief für Verbrecher, wenn nur völlig schuldlose Menschen berechtigt wären, etwa als RichterIn zu einem begründeten Schuldspruch zu kommen. Wobei immer der Grundsatz gelten muss, dass auch der überführte und verurteilte Täter nicht seiner Würde beraubt werden darf. Und dass es eine Niederlage der Menschheit ist, dass die Todesstrafe weltweit noch immer nicht komplett abgeschafft wurde.

*Gesegneten Sonntag!
Euer Pfarrer Gregor*

Die Zeit im Jahreskreis

5. Fastensonntag

3. April 2022

1. Lesung: Jes 43,16-21

2. Lesung: Phil 3,8-14

Evangelium: Joh 8,1-11

*Wer von euch ohne Sünde ist, werfe
als Erster einen Stein auf sie.*

Terminkalender:

**!!! In allen Gottesdiensten gilt FFP2-Maskenpflicht !!!
Die Sonntagsmessen werden wieder im Livestream gesendet.**

Mo	4.4.2022	17:30	Assisi-Gebet mit anschließender Assisi-Runde
Di	5.4.2022	15:00	Musikalische Grashüpfer (Cäcilienzimmer)
		19:00	Bibel erleben (Franziskuszimmer)
		19:15	Dialog 16 - Christliches Gebet für ein gutes interreligiöses Miteinander (16, Familienplatz, Kirche)
Mi	6.4.2022	14:00	Seniorenrunde Do-Cat (Franziskuszimmer)
		19:30	Pfarrchor (Pfarrsaal)
Do	7.4.2022	19:30	OASE (Cäcilienzimmer)
So	10.4.2022	9:30	Segnung der Palmzweige mit Prozession in die Kirche, Hl. Messe (Bennoplatz)
Mo	11.4.2022	16:30	Bibelrunde (Franziskuszimmer)
		18:00	Chrisammesse (Stephansdom)
Di	12.4.2022	15:00	Musikalische Grashüpfer (Cäcilienzimmer)
		18:30	Freundeskreis Breitenfeld (Franziskuszimmer)
Do	14.4.2022	8:00	Laudes (Kirche)
		15:00	Beichtgelegenheit (Kirche) - bis 18 Uhr
		18:30	Liturgie vom Letzten Abendmahl (Kirche)
		19:15	Ölbergandacht, anschließend Anbetung (Marienkapelle)

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntagsmessen:

Hl. Messe	9:30 Uhr
Kinderwortgottesdienst	9:30 Uhr
Kath. syro-malankar. Messe	11:30 Uhr
Abendmesse	18:30 Uhr

Wochentagsmessen:

Mo, Do	18:30 Uhr
Di, Mi, Fr	7:30 Uhr
Friedensgebet:	Di 17:30
Rosenkranz:	Fr. 7:00 und Sa. 7:30

Vorabendmesse Orgelklang:

Samstag 18:30 Uhr

Freitag in der Fastenzeit 18:00 Kreuzweg

18:40 Hl. Messe

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo. 16:00-17:00; Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:30
Tel. 01-4051495, Mail: kanzlei@breitenfeld.info